

Fertighaus-Verklinkerung

Aus einem Fertighaus wird ein Klinker-Massivhaus.

Aus alt mach neu! (siehe auch Altbauverklinkerung)



Fundamentkonsolen ab Oberkante Sockel



Verklinkerung ab Oberkante Sockel (Sockel in Buntsteinputz)

Die Abfangung des Klinkermauerwerks erfolgt an das tragende Sockel-Hintermauerwerk (entweder ab Oberkante Sockel oder unterhalb des Sockels).

Auf die Abfangkonsolen wird das **neue Klinker-Mauerwerk** aufgesetzt und „Stein auf Stein“ hochgemauert. Zusätzlich wird die Klinkerschale durch Edelstahl-Einschraubanker mit der Altaußenwand-Hinterkonstruktion verbunden.

Meistens erfolgt das Vormauern auch ohne Demontage der alten Fassadenplatten (muß vor Ort geklärt werden).

Zwischen der Altaußenwand und dem Klinkermauerwerk werden hochwertige Mineralwolle-Wärmedämmplatten angebracht, die als **VOLLWÄRMEDÄMMUNG, FEUCHTIGKEITSSCHUTZ** und zusätzlich als **SCHALL- und BRANDSCHUTZ** dienen.

Zwischen Wärmedämmung und Klinker wird eine Luftschicht von ca. 1cm (Fingerspalt) angeordnet.

Ihr Fertighaus ...

wird

... zum Klinker-Haus



(voher)



(nachher)

Durch den natürlichen Baustoff Tonziegel und Mineralwolle erhalten Sie ein natürliches Raumklima. Ein kontinuierlicher Luftaustausch über die Außenwand beugt beispielsweise der Schimmelbildung in den Wohnräumen vor und sorgt ganzjährig für ein gesundes, angenehmes Wohnklima.

Fertighaus-Verklinkerung

Aus einem Fertighaus wird ein Klinker-Massivhaus.

Aus alt mach neu! (siehe auch Altbauverklinkerung)

INDIVO Bau- und Handels GmbH

Ausstellung und Klinkerstudio

Goerzallee 189 - 223
auf dem OBI-Gelände
14167 Berlin- Steglitz
Telefon +49 30 861 00 10
Telefax +49 30 861 33 06
E-Mail: indivo@t-online.de



Verklinkerung eines Fertighauses ab Oberkante Sockel



Nachträgliche Verklinkerung eines Fertighauses einschl. Sockel

Der Klinker ist von Natur aus hart im Nehmen und besonders widerstandsfähig. Er lässt Ihr Haus nicht nach wenigen Jahren alt aussehen, denn bei ihm gilt das Motto je älter, desto schöner.

Die Kosten für Wartung und Pflege sind ein Hauslebenslang gleich Null.

Beseitigung von Muffgeruch bei älteren Fertighäusern und Demontage von Asbestfassadenplatten.

Bei manchen alten Fertighäusern nimmt man ein Muffgeruch wahr. Die Ursache liegt meistens in der äußeren, durch die Jahre bereits durchfeuchteten Spanplatten. Diese befindet sich unter den Distanzleisten der vorgehängten Eternitfassade. Durch längere anhaltende Feuchtigkeitseinwirkungen kann sich ein Oberflächenschimmel herausbilden, der diesen muffigen Geruch verursacht. Die Beseitigung der Ursache des Muffgeruches ist immer verbunden mit einer neuen Fassade. Hierbei ist die Demontage der alten Fassade einschl. vorhandener Spanplatte und der alten Mineralwolle unumgänglich. Zur Erneuerung der Fassade wird eine neue Unterkonstruktion u.a. mit OSB-Platten (formaldehydfrei) sowie neue Mineralwolle einschl. neuer Dampfsperre angebracht. Davor kann dann nachträglich mit ca. 1 cm Luftspalt eine Klinkerschale vorgemauert werden.

Die Demontage und Entsorgung der vorhandenen Asbestplatten erfolgt bei uns selbstverständlich nach den Vorschriften der TRGS 519.